AUFBRUCH!
SANKT AUGUSTIN Freie Wähler

Ihr/e Gesprächspartner/in: Wolfgang Köhler

Verteiler: Vorsitzende(r), I, III, IV, FV, BRB, FB 6

Federführung: FB 6

Termin f. Stellungnahme: 24.01.2024

erledigt am: 15.01.2024 vB

Anfrage ohne Ausschuss

Datum: 15.01.2024
Drucksachen-Nr.: 24/0022

Betreff

Vorbereitungen für / Durchführung der Beprobung der Grünflächen östlich und westlich der „Bussardstraße“

In jüngster Zeit sind auf dem Gelände des Spielplatzes Schmerbroich (gelegen innerhalb des B-Planes 609 „Jeuchel“) auffällig mit blauer Farbe gekennzeichnete niedrige Pflöcke in den Boden gerammt worden. Damit wird eine Fläche innerhalb des Spielplatzes und innerhalb der westlich des Spielplatzes gelegenen Grünfläche umgrenzt, die jeweils bis nahe an die nachfolgenden Linien reicht:
> im Norden an die Straßen „Am Jeuchel“ und „Waldkauzweg“
> im Süden an den Rand der Wohnsiedlung, die an der Straße „Am Schmerbroich“ gelegen ist
> im Osten an den Radweg entlang der Pleistalstraße
> im Westen an den Gesträuch-Wildwuchs, der die Grenze zwischen der Grünflüche westlich der „Bussardstraße“ und der nach Westen anschließenden Bebauung bildet.
In der Woche 08. bis 12. Januar wurden in diesem Bereich Arbeiten beobachtet, die darin bestanden, an den blauen Markierungspfählen Rohre in den Boden zu treiben. Auf Befragen gaben mit den Arbeiten Betrauten an, dass an diesen Stellen die Zusammensetzung der Bodenluft ermittelt werden soll, insbesondere die Methangas-Konzentration.
Es darf als allgemein bekannt vorausgesetzt werden, dass sich in dem eingangs umgrenzten Bereich Alt-Deponien befinden, deren Ausgasungsverhalten in der Vergangenheit mit regelmäßig stattfindenden Beprobungen engmaschig überwacht wurde.

Frage(n):

1) Gibt es eine konkrete Veranlassung, **jetzt** diese Untersuchungen durchzuführen, die in zurückliegenden Jahren im Jahresrhythmus stattfanden, aber vor einigen Jahren eingestellt wurden?
1.1) In nicht allzu ferner Vergangenheit wurde den Bewohnerinnen / Bewohnern der unmittelbar angrenzenden Wohnhäuser empfohlen, in ihren Kellern professionelle Überwachungsgeräte zur ständigen Kontrolle der Gaskonzentration anbringen zu lassen.
Wie ist mit dieser Empfehlung in der Folgezeit umgegangen worden?

2) Wird etwa eine irgendwie geartete andersartige Nutzung des beschriebenen Geländes in Erwägung gezogen oder beziehen sich die stattfindenden Beprobungen nur auf eventuell anstehende Meliorierungsmaßnahmen für den Spielplatz?

gez. Wolfgang Köhler